



man küssen, denn zum Küssen sind sie da!
e Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah ...
n, und ich habe mir gedacht:
ppen soll man küssen, Tag und Nacht!»

(Rote) Lippen soll man küssen ...

Kennen Sie diesen alten Schlager-Refrain?

«Rote Lippen soll man küssen, denn zum Küssen sind sie da!

Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah...

Ich habe Dich gesehen, und ich habe mir gedacht:

So rote Lippen soll man küssen, Tag und Nacht!»

von Susanne Lamprecht*

*Rote Lippen soll man küssen, denn zum Küssen sind sie da!
Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah ...
Ich habe Dich gesehen, und ich habe mir gedacht:
So rote Lippen soll man küssen, Tag und Nacht!»*

Ein Braut-Make-up sollte die natürliche Schönheit der Trägerin betonen. Rote Lippen beim Braut-Make-up? Wohl kaum! Ausser aber die Braut heiratet ganz mutig in Rot – dann könnte, muss aber nicht, erotisches Lippenrot gut aussehen. Wobei der Nude-Look ganz klar den vordersten Rang der derzeitigen Beliebtheits-Skala abläuft.

Ob glänzend oder matt, in dezemtem Rosé oder in Knallfarbe: Der Lippenstift ist eine der stärksten femininen «Waffen» überhaupt. Und Lipgloss und Lippenstift sind ganz klar das erotische kosmetische Statement der Welt ... Auch am Hochzeitstag!

Typgerecht

«Typgerecht» heisst das Zauberwort seit den 90ern. Der Lippenstift muss, wie auch alle anderen Make-up-Farben, auf das natürliche Kolorit von Haut, Haar und Augen der Braut abgestimmt sein. Ebenso auch auf den Stil der Trägerin: Kennt man sie «nude» oder geht sie im Alltag nie ungeschminkt aus dem Haus? Lippen sollen ein Braut-Make-up krönen und nicht dominieren – also weder zu schwach, sonst sieht man auf den Fotos aus wie ungeschminkt, noch zu stark betonen! Der Lippenstift muss nicht nur zur Trägerin, sondern auch in Farbe und Stil zum Brautkleid und zum Blumenstrauss passen. Keine ganz einfache Aufgabe ...

Lippen – erotisch und sexy

Der grösste Feind des Lippenstiftes ist die Lippenhaut. Die sensible Lippenhaut besitzt keine eigenen Schweiß- und kaum Talgdrüsen. Daher neigt sie zum Austrocknen und wird schnell rissig und spröde. Besonders durch Heizungsluft, Sonne und mangelnde Flüssigkeitszufuhr wird die zarte Haut trocken und bietet dem Lippenstift keine «Bühne» für seinen Auftritt.

SOS-Trick der Make-up Artisten: Eine dicke Portion Lippen-Feuchtigkeitspflege auftragen und ein paar Minuten lang einwirken lassen, so dass sich die Haut mit Feuchtigkeit regelrecht voll trinken kann. Lippen-Pomade hingegen bringt überhaupt nichts, da Fett im Gegensatz zu Feuchtigkeit nicht in die Haut eindringen kann, sondern wirkungslos oben auf liegen bleibt. Das zu Grossmutterns Zeiten übliche Melkfett hat aus demselben Grund schon längst als «Nachtcreme» ausgedient. Alles, was die Durchblutung der Lippenhaut anregt, verbessert ebenfalls die Lip-Condition. Eine gelegentliche Massage mit einer weichen Zahnbürste mit anschliessender «Lippencreme-Packung» kann Wunder bewirken. Lippenpflege mit viel Feuchtigkeit sollte täglich unter dem Lippenstift angewendet werden, so ist die Haut immer gepflegt, und der Lippenstift hat eine gute Base, auf welcher er prima hält. Gerade auch am Hochzeitstag!



Die richtige Farbe

Hierfür gibt es keine 08/15-Regel – aber eine gute Faustregel: Die Farbe passt dann, wenn sie den Teint und die Augen zum Strahlen bringt, wenn man keine Grundierung trägt. Und wenn die Zähne weisser wirken als sie sind. Denn sind diese gelblich, sollte in jedem Fall auf eine Lippenfarbe mit warmtonigem Unterton verzichtet werden, da ein Gelbton im Lippenstift das Gelbliche der Zähne optisch verstärken würde.

Generelle Regel: Hell und Glanz vergrössert und hebt optisch hervor, dunkel und matt verkleinert und versetzt optisch zurück. Zwei Beispiele zum besseren Verständnis: Schmale Lippen wirken mit einem glossigen Lippenstift optisch voller, während volle Lippen mit einer matten Farbe optisch ausgewogener wirken.

Nackt oder gelackt?

Die Vielfalt ist nicht nur bei den Farben enorm, sondern auch bei den Konsistenzen. Cremig? Glossy? Matt? Satiniert? Generell lässt sich Folgendes sagen:

Braut Make-up

Matte Farben sehen natürlich aus. Feucht-glänzende Lippen wirken unbestritten aufregend, sexy, verführerisch ... Lipgloss hat eindeutig weniger Haftung als Lippenstift und muss daher häufiger nachgeschminkt werden. Auch färbt er durch seine klebrige Konsistenz bedingt mehr ab, er bleibt so quasi am Bräutigam kleben. Wer die Wahl hat, hat die Qual! Umso wichtiger, dass Sie sich für Ihre Hochzeit einer versierten Fachperson anvertrauen. Ihr Braut-Make-up sollte Ihnen auch nach Jahren noch gefallen, da Hochzeits-Fotos eine bleibende Erinnerung darstellen, an denen Sie ein Leben lang Freude haben sollten! Experimente sind an der Hochzeit fehl am Platz ... Schliesslich und endlich sollte das

Braut-Make-up ein absolutes «Wohlfühl-Make-up» sein! Und: Die Braut soll gut aussehen – nicht das Make-up! Dieses dient lediglich als Unterstützung.

Der perfekte Anstrich

In Szene gesetzte Lippen ziehen Blicke auf sich und zeigen erbarmungslos auch den kleinsten Schminkfehler. Profis beginnen daher mit perfekter Basisarbeit: Base auftragen und eine perfekte Lippenkontur zeichnen. Diese bestimmt die Form, kaschiert ein allfälliges Ungleichgewicht (fallende Mundwinkel, optisches Ungleichgewicht zwischen Ober- und Unterlippe, zu schmale Lippen etc.) und fungiert als Barriere, damit die Lippenfarbe da bleibt, wo sie hingehört.

Erst wenn die Kontur perfekt ist, wird der Lippenstift mit dem Lippenpinsel aufgetragen. Man beginnt dabei in der Lippenmitte und arbeitet sich zu den Mundwinkeln vor. Um die Farbe haltbar zu machen, gibt es mehrere Tricks: Die Lippen mit einem Kosmetiktuch abtupfen und eine weitere Schicht Lippenstift auftragen. Oder: Die Lippen mit nur einer einzelnen Schicht eines Kosmetiktuches abdecken, losen Puder auftragen, der etwas hindurchdringt, zweite Lippenstift-Schicht auftragen. Oder man setzt einfach einen Lippenstift-Fixierer ein, der die Farbe extrem haltbar und beinahe 100% kussfest macht. Man sieht nichts und spürt nichts davon. Aber eine Fixierung hält, was sie verspricht. Der Prinz kann nach dem Ja-Wort geküsst werden, und Lippenstift-Reste am Sektglas-Rand bleiben garantiert aus.

Profi-Tipp

Folgender Trick hilft gegen peinliche Lippenstift-Flecken auf den Zähnen: Nach dem Lippen schminken den Zeigefinger auf die Unterlippen-Mitte legen, mit den Lippen satt umschliessen, anschliessend den Finger heraus ziehen. Die überschüssige Farbe, die sich sonst gerne an den Zähnen absetzen würde, bleibt am Finger haften.

Es gilt ernst

Am Hochzeitstag gehören unbedingt ein Taschenspiegel, Lippenkonturenstift und Lippenstift mit ins Täschchen. Denn nach Küsschen hier, Küsschen da und Aperero sollte das Lippen-Make-up zwischendurch aufgefrischt werden.

Und nicht vergessen: (Rote) Lippen soll man küssen, denn zum Küssen sind sie da ...

* Die Autorin dieses Artikels bietet seit 1995 einen «Professional Braut-Styling-Service am Hochzeitstag vor Ort» an, welcher Braut-Make-up, Braut-Frisur und auf Wunsch auch die Nägel beinhaltet. Mehr Infos unter: www.beratung-styling.ch



Styling by Susanne Lamprecht / Foto by chrishitz.ch

Rote Lippen soll man küssen, denn zum Küssen sind sie da!

Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah!

Ich habe Dich gesehen, und ich habe mir gedacht:

So rote Lippen soll man küssen, Tag und Nacht!